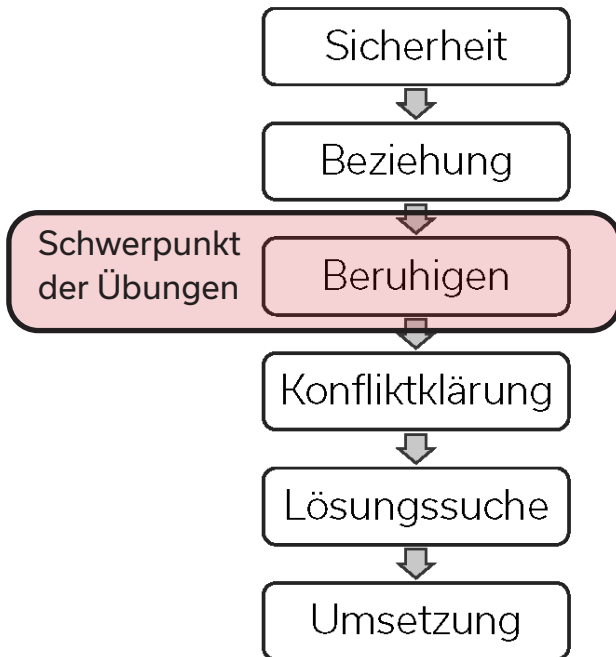


Trainingszenarien für Deeskalationsübungen mit KODIAK





Bearbeitungsstand:

April 2026

Copyright:

Die Urheberrechte liegen beim Autor.

Nutzungsrecht:

Hiermit wird ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht für jedermann eingeräumt, Inhalte zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu bearbeiten und zu nutzen.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte der Szenarien und Anleitungen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für sie. Die Nutzung der bereitgestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden aus der Nutzung ist ausgeschlossen.

Autor:

Prof. Dr. Clemens Lorei • www.kodiak-revier.de • info@kodiak-revier.de



Zur Stufe „Beruhigung“:

In polizeilichen Einsätzen, in denen Konflikte bestehen, Situationen emotional „aufgeheizt“ sind und eskaliert erscheinen oder sogar Gewalt eine Rolle spielen könnte, erleben oft alle Beteiligten – egal ob Opfer, Täter oder auch Polizeibeamter – Stress. Dabei kann Stress dann das Denken, Entscheiden, die Wahrnehmung, die Leistungsfähigkeit und das Handeln beeinträchtigen. Heftige Emotionen überlagern vernünftiges Denken und rationales Agieren. Stress kann zu unüberlegtem und plötzlichem Reagieren führen. Handlungen werden impulsiv ausgeführt und Fehler werden wahrscheinlicher. Für Deeskalation sowie einen rationalen Umgang mit einem Konflikt ist es deshalb enorm wichtig, dass die Interaktionspartner sich bis zu einem gewissen Grad beruhigen und damit die Chance besteht, dass sie ihre kognitive Leistungsfähigkeit wieder erreichen und eine vernünftige Lösung gefunden werden kann.

Aus einer deeskalierenden Perspektive erscheint das Beruhigen des Kommunikationspartners sowie auch die Kontrolle des eigenen Stresslevels und der eigenen Emotionen wichtig. Aufregung erschwert eine friedliche und möglicherweise kreative Konfliktlösung. Ziel auf der Stufe „Beruhigung“ ist es deshalb, dass die Beteiligten auf ein adäquates Stressniveau gebracht werden, bevor man ein Gespräch zur Konfliktlösung beginnt und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Lernziele der Trainingsszenarien:

- Stress bei Kommunikationspartner und sich selbst wahrnehmen
- einzelne Techniken der Stufe „Beruhigung“ einsetzen und üben
- Wirkung einzelner Techniken der Stufe „Beruhigung“ erkennen
- unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel einsetzen
- situationspezifische Effektivität der Techniken erkennen und zielgerichtet alternative Techniken einsetzen
- bei Erhöhung des Stresslevels mit Beruhigungstechniken reagieren

zentrale kommunikative Techniken der Stufe „Beruhigung“:

- selbst ruhig werden und ruhig bleiben
- Stresskontrolle durch Einfluss auf Bewertungen
- Entspannungstechniken
- Zuhören & Ventilierenlassen
- taktisches Zeitmanagement & Geduld
- nonverbale Kommunikation

KODIAK

Schwerpunkt	Szenario	Schwierigkeit	Seiten	Anzahl Personen	
				Polizei	Anlassgeber
Beruhigung	verdächtige Beobachtung	I	7-12	1	1
	Verkehrsunfall I	II	13-18	2	1
	Mordverdacht	III	19-24	2	1
	häusliche Gewalt I	IV	25-30	2	1
	auf der Straße	IV	31-36	2	1
	häusliche Gewalt IV	IV	37-42	2	1
	häusliche Gewalt II	V	43-50	2	2

KODIAK



Lernziel & zentrale Techniken

Schwerpunkt
der Übung



Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



besondere Schwierigkeiten des Szenarios



Beschreibung des
Anlassgebers/Störers



Aspekte, die die Lage
eskalieren lassen



besondere Aspekte
der Eigensicherung



Aspekte, die die Lage beruhigen



• Beendigung des Szenarios bei



• Besonderheiten der Lage & mögliche Lösungsansätze

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

verdächtige Beobachtung



Lageeinweisung Polizei

Lage: verdächtige Beobachtung

zur Situation

Ort: Auf der Polizeiwache

Uhrzeit: 22:30

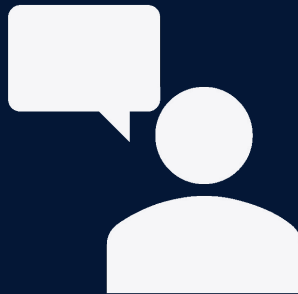
Einsatzanlass: Eine aufgeregte ältere Dame meldet, dass Sie glaubt, Zeugin eines Verbrechens geworden zu sein

Auftrag

Sie sind an der Wache und können Aufträge an andere Streifen verteilen. Sie können aber nicht die Wache verlassen.

Nehmen Sie die Aussage der Frau auf und prüfen Sie, ob und welche polizeilichen Maßnahmen zu veranlassen sind.

verdächtige Beobachtung



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Auf der Polizeiwache

Uhrzeit: 22:30 Uhr

Einsatzanlass: Eine aufgeregte ältere Dame meldet, dass Sie glaubt, Zeugin eines Verbrechens geworden zu sein.

Hintergrund

Sie sind eine verwitwete ältere Dame von fast 80 Jahren. Sie waren eben noch mit Ihrem Dackel Waldi Gassiegehen. Dabei kamen Sie beim Aldi in der Sprengerstraße am Altkleidercontainer vorbei. Sie haben sich dort darüber aufgeregt, dass eine zerfetzte blaue Ikeatasche mit rumliegender Kleidung neben dem Container lag. Als Sie diesen Haufen näher betrachtet haben, erkannten Sie, dass es sich um Babykleidung, Schnuller, eine Babydecke und weitere Babysachen handelt. Schnell war Ihnen klar, dass es sich hier sicherlich um ein Verbrechen handelte: Hier muss jemand seinen Säugling samt Utensilien entsorgt haben. Panisch sind sie deshalb zum nahegelegenen Polizeirevier gelaufen und haben dort den grausigen Fund gemeldet. Sie vermuten, dass unter den Sachen oder im Container die Leiche des Babys zu finden ist. Solche Sachen sieht man ja immer wieder im Fernsehen und liest sie in der Zeitung...

Sie sind völlig aufgewühlt und aufgeregte. Sie können keinen klaren Gedanken fassen und machen sich unendliche Sorgen. Sie schweifen immer wieder ab und sagen „Wenn das mein Karl noch erlebt hätte“, „Wer macht den sowas?“, „Wo ist die Welt hingekommen“, „Ich bin doch auch Oma von 3 süßen Enkeln“ und ähnliches. Sie fordern immer wieder die Polizei auf „tun Sie doch was!!!“. Mitunter brechen Sie spontan in Tränen aus.

ihr zentrales Thema: **Sie sind völlig mit den Nerven fertig**

Deeskalation bei:

- Beruhigen
- Zuhören
- Empathie

Eskalation bei:

- Verharmlosung der Angelegenheit
- nicht ernst nehmen
- Untätigkeit



• keine Aktionen



verdächtige Beobachtung



Hinweise Trainer


KODIAK


 Beruhigen

 Zuhören
Beruhigen
Empathie

Sicherheit
↓
Beziehung
↓
Beruhigen
↓
Konfliktklärung
↓
Lösungssuche
↓
Umsetzung

Schwierigkeitsstufe
I II III IV V

 • ältere Frau ist völlig mit den Nerven fertig

 • keine Gefahr

↗

- nicht ernst nehmen
- verharmlosen
- Untätigkeit


↘

- Beruhigen
- Zuhören
- Empathie




 • Wenn sich die ältere Dame beruhigt hat und vernünftig die Sachlage beurteilt




allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
-  • Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
-  • Welche Zielkonflikte traten auf?
-  • Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?




- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?

↗

- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?

↘

- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

KODIAK

Verkehrsunfall I



Lageeinweisung Polizei

Lage: Verkehrsunfall

zur Situation

Ort: Bundesstraße 7, Höhe Abfahrt Nord

Uhrzeit: 18:50 Uhr

Einsatzanlass: Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Pkw, keine verletzten Personen gemeldet.

Auftrag

Unfallaufnahme und Verkehrsregelung.

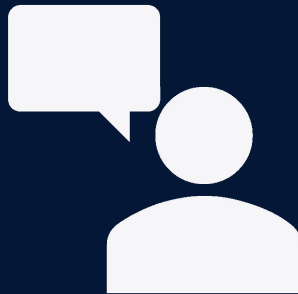
Abschleppdienst ist noch nicht verständigt.

2 Streifen sind vor Ort, die Unfallparteien sind getrennt.

Die andere Streife befindet sich bei dem anderen Unfallbeteiligten ca. 15 Meter entfernt in Sicht.

Sie sprechen mit dem anderen Unfallbeteiligten zwecks Unfallaufnahme

Verkehrsunfall I



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Bundesstraße 7, Höhe Abfahrt Nord

Uhrzeit: 18:50 Uhr

Einsatzanlass: Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Pkw,
keine verletzten Personen gemeldet.

Hintergrund

Sie waren von der Arbeit unterwegs nach Hause. Sie haben sich verspätet, da Sie noch lange mit dem Personalrat geredet haben. Sie haben heute eine Abmahnung erhalten und haben Angst, ihre Arbeit zu verlieren. Dabei haben Sie vergessen, dass Sie heute Ihren 12-jährigen Sohn um 19 Uhr zum Sport fahren müssen. Vorher müssen Sie aber noch Essen für den Abend einkaufen.

Neben der Angst um Ihren Arbeitsplatz beschäftigt sie noch ein Streit am Morgen mit Ihrer Partnerin.

Das Auto ist ein Leasingfahrzeug. Aus Kostengründen haben Sie nur eine Teilkaskoversicherung abgeschlossen.

Den Unfall haben Sie verursacht, da Sie das andere Fahrzeug noch überholte haben und dann kurzfristig die Ausfahrt Nord bekommen wollten. Dabei haben Sie das andere Fahrzeug gerammt. Sie geben aber bewusst falsch an, dass der andere plötzlich beschleunigt hat, während Sie die Spur wechseln wollten.

ihr zentrales Thema: Sie sind mit den Nerven völlig runter, gereizt und unkonzentriert! Sie sind laut, hektisch und barsch!

Deeskalation bei:

- Geduld
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- weitere Steigerung Ihres Stresses
- verbale Aufforderung sich zu beruhigen / vernünftig zu sein
→ Sie haben sich nicht unter Kontrolle!



- keine absichtlichen Widerstandshandlungen
- durch Verwirrtheit und Hektik kommen Sie der Polizei zu Nahe oder entfernen sich und machen alle anderen nervös

Verkehrsunfall I




Funkspruch zum Auftrag


Hinweise Trainer


KODIAK

 Beruhigen

 Person muss sich beruhigen können



 • Unfallpartei ist mit den Nerven am Ende

 • Durch Aufregung und Unkontrolliertheit ist die Lage angespannt

↗

• Vorwürfe
• Weiter Stress machen


↘

• Geduld
• kann seine Position darstellen
• Empathie




 • Feststellung der Unfallverursachung




allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
-  • Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
-  • Welche Zielkonflikte traten auf?
-  • Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?




- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?

↗

- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?

↘

- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

KODIAK

Mordverdacht



Lageeinweisung Polizei

Lage: Mordverdacht

zur Situation

Ort: Brunnen im Park

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Spaziergänger angerufen. Er hat beim Spazieren durch den Park einen Mann am Brunnen dauernd sagen hören:

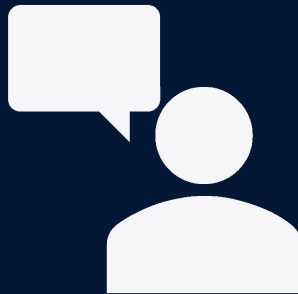
"Ich hab sie umgebracht - Oh mein Gott, ich bin schuld. Warum nur..."

Er habe dann heftig geschluchzt und das Gesicht in den Händen vergraben...

Auftrag

Überprüfen Sie die Person am Brunnen.

Mordverdacht



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Auf dem Rand des Brunnens im Park sitzend

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Spaziergänger angerufen. Er hat beim Spazieren durch den Park einen Mann am Brunnen dauernd sagen hören:

"Ich hab sie umgebracht - Oh mein Gott, ich bin schuld. Warum nur,..."

Er habe dann heftig geschluchzt und das Gesicht in den Händen vergraben...

Hintergrund

Sie haben eben erfahren, dass Ihre Mutter gestorben ist. Der Tod überrascht Sie zwar nicht völlig, aber er kam doch unerwartet schnell. Ihr Mutter war schon länger krank. Sie haben es aber in der letzten Zeit nicht geschafft, sie zu besuchen. Ihnen war ihre eigene Freizeit wichtiger. Auch haben Sie ihre Mutter am Telefon nicht sehr ernst genommen, als sie über die Schwere der Krankheit berichtet hatte. Ihre Mutter hatte sie mehrmals um Hilfe gebeten. Sie haben sich dafür aber keine Zeit genommen. So konnte sie wichtige Arzttermine nicht wahrnehmen. Sie fragen sich, ob sie noch leben könnte, wenn Sie hilfsbereiter gewesen wären. Sie machen sich Vorwürfe, dass Sie nicht für Ihre Mutter da waren, als Sie gebraucht wurden. Zusätzlich wirft Ihre Frau ihnen genau das vor und macht Sie verantwortlich für den Tod Ihrer Mutter. Sie sind völlig verzweifelt... Einerseits wollen Sie reden, andererseits fehlt Ihnen jegliche Energie dazu. Ihnen fehlen die Worte... Immer wieder müssen Sie schluchzen und Weinen. Mitunter schreien Sie Ihre Verzweiflung einfach raus.

Ihr zentrales Thema: Sie fühlen sich schuldig für den Tod!

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen
- geduldig zu sein

Eskalation bei:

- verbale Aufforderung sich zu beruhigen / vernünftig zu sein
→ *Sie haben das Recht, sich aufzuregen!*
- falsches Trösten
- Verharmlosung des Todes
- als Verdächtiger behandelt werden
- schnell Situation lösen wollen



- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden
- ansonsten totale Passivität und Trägheit

Mordverdacht



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld

Schwerpunkt

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung



Ruhe bewahren und ausstrahlen

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Person fühlt sich schuldig



• nicht empathisch sein
• falscher Trost
• Ungeduld



• will nicht angefasst werden



• Zuhören
• Empathie
• Geduld



• wenn Person sich beruhigt hat und Sachverhalt klargestellt wurde



• Überwinden des anfänglichen Mordverdachts

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

häusliche Gewalt I



Funkspruch zum Auftrag

Lageeinweisung Polizei

Lage: häusliche Gewalt

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür (Erdgeschoss Mehrfamilienhaus)

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von mehreren Bewohnern des Hauses alarmiert wegen eines Familienstreites. Mehrfach soll geschrien worden sein. Auch will man lautes Poltern oder Krachen gehört haben.

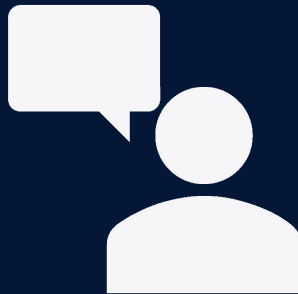
Zusatzinfos: Aufenthaltsort der Frau ist unklar.

Auftrag

Überprüfen Sie den an der Eingangstür stehenden Mann hinsichtlich des Vorliegens eines Falls von häuslicher Gewalt.

Abfragen und das Einholen von Informationen zur Person des Mannes ergaben, dass dieser alleiniger Mieter der Wohnung ist und keine weiteren polizeilichen Erkenntnisse zu ihm vorliegen. Über die Frau ist nichts bekannt.

häusliche Gewalt I



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür (Erdgeschoss Mehrfamilienhaus)

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von mehreren Bewohnern des Hauses alarmiert wegen eines Familienstreites. Mehrfach soll geschrien worden sein. Auch will man lautes Poltern oder Krachen gehört haben.

Zusatzinfos: Frau hat Wohnung beim Eintreffen der Polizei bereits verlassen

Hintergrund

Sie befinden sich an der Eingangstür ihrer Wohnung (sie sind alleiniger Mieter). Sie sind voller Wut und Aufregung. Schreien rum und laufen hin und her.

Ihre Partnerin hat nach einem heftigen Streit die Wohnung verlassen. Dabei hat sie Geldbörse und Handy von Ihnen mitgenommen.

Ursache des Streites war ein Seitensprung der Partnerin. Sie haben diesen entdeckt und sie zur Rede gestellt sowie sich anschließend von ihr getrennt.

Die Partnerin hat sich geweigert, die Wohnung zu verlassen, weshalb Sie sie mit verbaler Gewalt aus der Wohnung entfernt haben. Beim Streit kam heraus, dass diese Affäre bereits ein halbes Jahr geht. In dieser Zeit hat die Partnerin sich mehrfach Geld von Ihnen geliehen und es noch nicht zurückgezahlt.

Insgesamt fühlen Sie sich als Opfer eines Betrugers.

ihr zentrales Thema: Sie sind das Opfer!

Deeskalation bei:

- man fragt zum Hintergrund nach
- man hört Ihnen zu
- man lässt Sie ausreden
- man hat Verständnis für Sie

Eskalation bei:

- man macht Ihnen Vorwürfe
- Polizei hat kein Interesse am Hintergrund des Streites
- man fordert Sie auf, die Wohnung zu verlassen
- Polizei scheint solidarisch mit der Frau
- man fordert Sie auf, sich zu beruhigen / vernünftig zu sein → *Sie haben das Recht, sich aufzuregen!*



- Widerstand, wenn Sie mit Gewalt von der Wohnung entfernt werden
- Losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden
- Distanz unterschreiten / schreien, wenn man Ihnen wiederholt nicht zuhört

häusliche Gewalt I



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Neutralität

Schwerpunkt



zentral ist Interesse am Hintergrund des vermeintlichen Täters, Neutralität, Sicherheit der Frau klären durch Fragen nach der Frau mit ohne mit ihr solidarisch zu wirken

Schwierigkeitsstufe



• Anlassgeber fühlt sich als Opfer



• Person wird als Täter behandelt
• Solidarisierung mit Frau
• Person darf seine Position nicht darstellen

• Widerstand, wenn er Wohnung verlassen soll



• wehrt sich, wenn er angefasst wird
• schreit, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört



• Person kann seine Position darstellen



• Wenn Hintergrund aufgeklärt ist und Anlassgeber sich beruhigt hat



• vermeintlicher Täter ist Opfer

• Prüfung der Sicherheit der Frau als Schutz vor falschen Behauptungen darstellen

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

KODIAK

Auf der Straße



Funkspruch zum Auftrag

Lageeinweisung Polizei

Lage: Auf der Straße

zur Situation

Ort: Auf der Straße in einem Wohnviertel mit Mehrfamilienhäusern

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird gegen Mittag von Anwohnern alarmiert, es würde Geschrei geben und Sachen aus dem zweiten Stock eines Mehrfamilienhauses auf die Straße geworfen werden. Ein Mann steht nur mit der Unterhose bekleidet vor dem Fenster, möchte den Ort nicht verlassen und randaliert. Eine Streife ist bereits vor Ort und möchte die Personalien des Mannes feststellen.

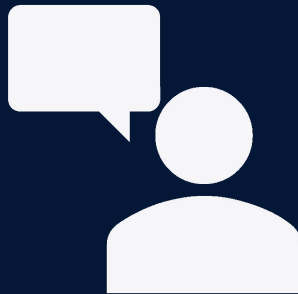
Auftrag

Sie werden als Verstärkung angefordert, da sich der Mann laut Aussagen der ersten Streife nicht beruhigt und die Streife kurz vor einem „Widerstand“ stehe, da das Gegenüber den Anweisungen der Polizei nicht nachkomme.

Die Situation erscheint festgefahren, da der besagte Mann nicht kooperiert und sich gegen jegliche Anweisungen der Kollegen sperrt. Versuchen Sie zu vermitteln!



Auf der Straße



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Auf der Straße in einem Wohnviertel mit Mehrfamilienhäusern

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird gegen Mittag von Anwohnern alarmiert, es würde Geschrei geben und Sachen aus dem zweiten Stock eines Mehrfamilienhauses auf die Straße geworfen werden. Sie stehen nur mit der Unterhose bekleidet vor dem Fenster, möchte den Ort nicht verlassen und randalieren. Eine Streife ist bereits vor Ort und möchte ihre Personalien feststellen und sie des Platzes verweisen.

Hintergrund

Sie und Ihre Nachbarin, mit welcher Sie eine Affäre haben, wurden vom Ehemann der Liebhaberin in deren Wohnung erwischt. Der Ehemann hat Sie aus der Wohnung verwiesen. Sie stehen nur in der Unterhose auf der Straße, während sich Ihre Wertsachen und Kleidung noch in der Wohnung befinden. Sie versuchen von der Straße aus, auf sich aufmerksam zu machen, da auf das Klingeln nicht reagiert wurde. Die Polizei wurde von Nachbarn verständigt und versucht nun Ihre Personalien festzustellen. Die Situation ist Ihnen äußerst unangenehm, da die Nachbarn bereits aus dem Fenster starren und Sie halb nackt auf der Straße stehen. Dennoch besteht die Polizei darauf, Ihre Personalien festzustellen, ohne darauf einzugehen, dass Sie sich in der Situation schämen. Die Situation frustriert Sie, da Sie sich von der Polizei falsch behandelt fühlen, da diese nicht auf Ihre Bedürfnisse eingeht und sich weigert, Ihre Wertsachen aus der Wohnung der Liebhaberin zu holen oder die Feststellung der Personalien an einen weniger öffentlichen Ort zu verlagern. Da die Polizei immer noch nicht auf Ihre Bedürfnisse eingeht und sogar eine zweite Streife verständigt wurde, werden Sie mit der Zeit immer wütender. Sie haben das Gefühl, die Polizei möchte Sie zur Schau stellen, da Sie auch nach 15 Minuten immer noch in Unterwäsche auf der Straße stehen und Ihnen sogar körperliche Gewalt angedroht wurde

ihr zentrales Thema: **ich bin doch kein Verbrecher & das ist peinlich!**

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören und Sie ausreden lassen
- Geduld zeigen
- Verständnis zeigen
- Versuch eine für Sie angenehmere Situation zu schaffen (z.B. anderer Ort, optischer Schutz zu besorgen)
- gemeinsame Lösungsfindung

Eskalation bei:

- Unverständnis für Situation zeigen
- Desinteresse zeigen/ kein Nachfragen
- sich über Sie lustig machen
- belehrendes Verhalten
- Ihre Bedürfnisse nicht ernst nehmen
- kein Herausnehmen/ ändern der für Sie unangenehmen Situation



- keine Aktionen, die Gewalt rechtfertigen könnten!
- wenn es länger dauert, erwähnen Sie, den Ort verlassen zu wollen
- wenn Sie angefasst werden, schlagen Sie die Hand weg



Auf der Straße



Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören, Geduld

Schwerpunkt

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung



zentral ist das Verständnis der Situation des Störers (Schamgefühl)

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Störer schämt sich



• kein Interesse an den Bedürfnissen des Störers
• wird als Täter behandelt



• wehrt sich, wenn er angefasst wird
• schreit, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört



• Störer kann seine Position darstellen
• wird optisch geschützt



• Beendigung des Szenarios wenn Anlassgeber in nicht einseharen Bereich gebracht wurde



• Erkennen der emotionalen Lage des Störers und Schutz vor Blamage/Sicht

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?

?

?

?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

häusliche Gewalt IV



Lageeinweisung Polizei

Lage: häusliche Gewalt

zur Situation

Ort: Wohnzimmer im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses

Uhrzeit: 21:00 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird zu einem Fall von häuslicher Gewalt angerufen. Die Ehefrau ist die Anruferin. Sie teilt mit, dass sie von Ihrem Mann mehrfach geohrfeigt wurde und er sie aus der Wohnung geprügelt hat. Sie steht nun mit ihrem Handy auf dem Parkplatz vor dem Wohnhaus.

Zusatzinfos: Bisher gab es bei dem Ehepaar keine polizeilichen Einsätze bezüglich häuslicher Gewalt. Auch liegen keine sonstigen polizeilichen Informationen zu ihnen vor.

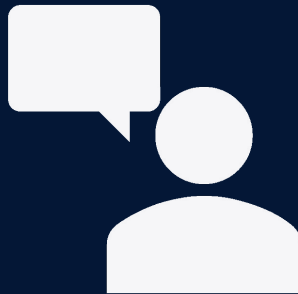
Auftrag

Sie fahren mit 2 Streifen vor. Die andere Streife übernimmt die Frau auf dem Parkplatz.

Sie widmen sich dem Mann in der Wohnung. Sie erhalten von der anderen Streife mitgeteilt, dass die Ehefrau gesagt hat, dass der Mann im Wohnzimmer ist und tobt. Die Wohnungseingangstür soll offenstehen.

Überprüfen Sie den Verdacht hinsichtlich des Vorliegens eines Falls von häuslicher Gewalt. Treffen Sie entsprechende Maßnahmen.

häusliche Gewalt IV



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wohnzimmer

Uhrzeit: 21:00 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird zu einem Fall von häuslicher Gewalt angerufen. Die Ehefrau ist die Anruferin. Sie teilt mit, dass sie von Ihrem Mann mehrfach geohrfeigt wurde und er sie aus der Wohnung geprügelt hat. Sie steht nun mit ihrem Handy auf dem Parkplatz vor dem Wohnhaus

Hintergrund

Als Sie heute nach der Arbeit nach Hause gekommen sind, hatte Ihre Frau "Besuch" von einem Ihnen unbekanntem Mann. Dieser verlies sofort fluchtartig die gemeinsame Wohnung. Sie haben daraufhin Ihre Frau zur Rede gestellt. Dabei wurde aus dem Reden ein Streit. Nach einem heftigem Wortwechsel hat Ihre Frau zugegeben, dass sie eine Affäre mit diesem Mann hat. Diese läuft bereits 3 Monate. Sie wirft Ihnen vor, langweilig und unattraktiv geworden zu sein. Sie seien selbst Schuld. Als Ihre Frau Sie außerdem noch als "Schlappschwanz" bezeichnet hat, haben Sie sich vergessen und Sie bedrohlich angeschrien: „*Ich mach dich fertig!*“ Sie waren darüber selbst erschrocken und haben sich sofort entschuldigt. Ihre Frau hat Sie daraufhin nur ausgelacht und gesagt: "*Ich mach **dich** fertig, du Nichts*" und hat angefangen, Sie mit dem Zeigefinger vor die Brust zu stoßen. Daraufhin sind Sie aus dem Zimmer gegangen und Ihre Frau hat die Wohnung verlassen. Ihre Gefühle wechseln zwischen unendlicher Wut und totaler Enttäuschung. Sie toben, Schreien und schlagen leicht auf Möbel und Gegenstände ein. Sie können sich und Ihre Gefühle kaum beherrschen. Um sich zu beruhigen brauchen Sie Zeit und Verständnis für Sie!

ihr zentrales Thema: Sie sind völlig verzweifelt und extrem wütend!

Deeskalation bei:

- wenn Sie sich erklären können
- wenn man Ihnen zuhört
- wenn man Sie ausreden lässt
- Verständnis für Ihre Gefühle zeigt
- wenn Ihnen Zeit gegeben wird, sich zu beruhigen

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- kein Interesse am Hintergrund des Streites
- Aufforderung Wohnung zu verlassen
- Hektik
- verbale Aufforderung sich zu beruhigen / vernünftig zu sein
→ *Sie haben das Recht, sich aufzuregen!*



- Widerstand, wenn Sie mit Gewalt von der Wohnung entfernt werden
- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden
- Distanz unterschreiten / schreien, wenn man Ihnen nicht zuhört

häusliche Gewalt IV



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Neutralität

Schwerpunkt

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung



zentral ist Interesse am Hintergrund des vermeintlichen Täters, Neutralität, Fragen nach der Frau ohne solidarisch zu wirken

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Störer kann seine Emotionen kaum kontrollieren



• Störer wird als Täter behandelt



- Widerstand, wenn er Wohnung verlassen soll
- wehrt sich, wenn er angefasst wird
- Schreit, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört



- Störer kann seine Position darstellen
- hat Zeit sich zu beruhigen



• Feststellung der Aussage des Mannes & Mann hat sich beruhigt



- Beruhigen mit hoher Selbstkontrolle
- Zeit lassen & Geduld

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

häusliche Gewalt II



Lageeinweisung Polizei

Lage: häusliche Gewalt

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür eines Zweifamilienhauses

Uhrzeit: 17:00 Uhr

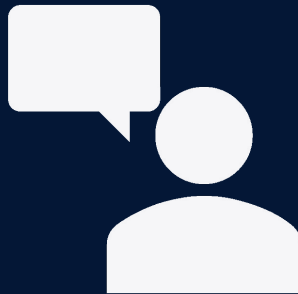
Einsatzanlass: Bewohner des Hauses ruft Polizei an und meldet einen Familienstreit. Das in der Wohnung unterhalb des Anrufers wohnende Paar schreit sich bereits seit fast einer Stunde an. Der Anrufer hat aber nur Gesprächsfetzen hören können. Dabei waren Aussagen wie *“Tod”, “Das hast du davon!”, “dafür kommst du in die Hölle”, “du wirst schon sehen”, „Da bist du selbst Schuld“* und *“dein Leben ist keinen Hauch wert”*. Außerdem hört man lautes Weinen.

Auftrag

Überprüfen Sie den Verdacht hinsichtlich des Vorliegens eines Falls von häuslicher Gewalt.

Treffen Sie entsprechende Maßnahmen.

häusliche Gewalt II



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür eines Zweifamilienhauses

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Bewohner des Hauses ruft Polizei an und meldet einen Familienstreit. Das in der Wohnung unterhalb des Anrufers wohnende Paar schreit sich bereits seit fast einer Stunde an. Der Anrufer hat aber nur Gesprächsfetzen hören können. Dabei waren Aussagen wie "Tod", "Das hast du davon!", "dafür kommst du in die Hölle", "du wirst schon sehen", „Da bist du selbst Schuld“ und "dein Leben ist keinen Hauch wert". Außerdem hört man lautes Weinen.

Hintergrund

Sie sind leidenschaftlicher Motorradfahrer. Deshalb haben Sie Ihrem Sohn auch den Führerschein für das Motorrad bezahlt und ihre Zweitmaschine geschenkt. Mit dieser ist Ihr Sohn vor 4 Wochen verunglückt. Bei diesem Unfall kam ihr Sohn ums Leben. Sie sind deshalb unendlich traurig und verzweifelt, weil Sie sich die Mitschuld am Tod Ihres Sohnes geben.

Ihre Frau ist schon immer gegen das Motorradfahren gewesen. Auch Sie kann den Tod des einzigen Sohnes kaum aushalten. Seit dem Tod mehrerer sich die Streitereien mit ihrer Frau. Sie macht Ihnen den Vorwurf, den Sohn getötet zu haben. Sie fürchten, nun auch ihre Frau zu verlieren. In Ihrer Verzweiflung glauben Sie die Kontrolle über Ihr Leben zu verlieren, trinken zu viel und geraten schnell in Streit.

ihr zentrales Thema: Sie sind traurig und verzweifelt wegen des Todes Ihres Sohnes! Sie haben fürchterliche Schuldgefühle! Sie fürchten weiterhin, Ihre Frau zu verlieren, sind aber unfähig, mit ihr die Situation in den Griff zu bekommen.

Deeskalation bei:

- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

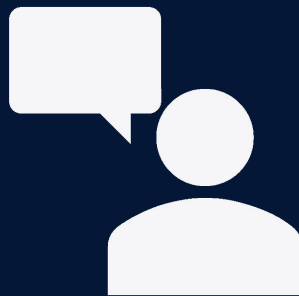
Eskalation bei:

- Ihre Stimmung schwankt zwischen Wut und Verzweiflung. manchmal wechselt sie ohne Grund: eben weinen Sie noch, kurz darauf schreien Sie
- Sie werden als Täter behandelt
- keine Empathie für Ihre Situation
- wenn Empathie geheuchelt wird ("ich verstehe Sie...")



- keine Angriffe oder Übergriffe!!!
- Sie schlagen spontan und ohne ersichtlichen Anlass auf Möbelstücke
- Sie versuchen sich selbst zu verletzen (Kopf gegen Schrank, etc.)

häusliche Gewalt II



Lageeinweisung Anlassgeberin

KODIAK

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür eines Zweifamilienhauses

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Bewohner des Hauses ruft Polizei an und meldet einen Familienstreit. Das in der Wohnung unterhalb des Anrufers wohnende Paar schreit sich bereits seit fast einer Stunde an. Der Anrufer hat aber nur Gesprächsfetzen hören können. Dabei waren Aussagen wie "Tod", "Das hast du davon!", "dafür kommst du in die Hölle", "du wirst schon sehen", „Da bist du selbst Schuld“ und "dein Leben ist keinen Hauch wert". Außerdem hört man lautes Weinen.

Hintergrund

Ihr Mann ist leidenschaftlicher Motorradfahrer. Deshalb hat er Ihrem Sohn auch den Führerschein für das Motorrad bezahlt und seine Zweitmaschine geschenkt. Mit dieser ist ihr Sohn vor 4 Wochen verunglückt. Bei diesem Unfall kam ihr Sohn ums Leben. Sie sind deshalb unendlich traurig und wütend, weil Sie Ihrem Mann die Mitschuld am Tod Ihres Sohnes geben.

Seit dem Tod Ihres Sohnes mehreren sich die Streitereien mit ihrem Mann. Ihr Mann versucht einer gemeinsamen Bewältigung der Situation aus dem Weg zu gehen. Sie machen ihm den Vorwurf, den Sohn getötet zu haben. Sie halten seine Distanz und seinen starken Alkoholgenuss seit dem Tod des Sohne nicht aus und überlegen, sich von ihm zu trennen.

Sie wollen in der Nähe Ihres Mannes bleiben, damit der keine Lügen erzählt!!!

ihr zentrales Thema: Sie sind traurig und verzweifelt wegen des Todes Ihres Sohnes! Sie halten die Situation und das Verhalten Ihres Mannes nicht mehr aus!

Deeskalation bei:

- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Ihre Stimmung schwankt zwischen Wut und Verzweiflung. manchmal wechselt sie ohne Grund: eben weinen Sie noch, kurz darauf Schreien Sie
- wenn Sie können, beschimpfen Sie Ihren Mann
- wenn Empathie geheuchelt wird ("ich verstehe Sie...")
- wenn man Sie von Ihrem Mann trennt



- keine spontanen Angriffe oder Übergriffe!!!
- sie wollen in der Nähe Ihres Mannes bleiben
- wenn Sie Ihren Mann (verbal) attackieren können, dann tun Sie es

häusliche Gewalt II



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Selbstkontrolle

Schwerpunkt



Emotionskontrolle, Geduld, Empathie

Schwierigkeitsstufe



- Verzweiflung
- Schuldgefühle/-zuweisung



- Paar nicht getrennt
- keine Empathie
- wenn Empathie geheuchelt wird ("ich verstehe Sie...")



- keine Angriffe



- Empathie
- Beruhigung
- Parteien trennen



• Beide Parteien haben sich beruhigt & Hintergrund des Streites ist geklärt



- sehr emotional
- spontane Aggression gegen sich selbst, Partner und Möbelstücke

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?